

# Hedderheimer Kupferwerk u. Süddeutsche Kabelwerke

## Aktien-Gesellschaft

in **Frankfurt a. M.**, Gr. Gallusstr. 16 II, Werke in Heddernheim u. Gustavsburg.  
In **Mannheim**: Abteilung Süddeutsche Kabelwerke, Werke in Mannheim-Industrie- und Mannheim-Neckarau.

**Gegründet:** 20.4. 1893 mit Rechnung ab 1./1. 1893; eingetr. 16./6. 1893. Sitz der Ges. bis 22./9. 1903 in Heddernheim, von da ab in Frankfurt a. M. Firma bis 3./4. 1909 Hedderheimer Kupferwerk vorm. F. A. Hesse Söhne, seitdem infolge Übernahme der Süddeutschen Kabelwerke in Mannheim wie oben.

**Zweck:** Herstellung von u. Handel mit Metall- insbesondere Kupfer- u. Aluminiumfabrikaten, Kabeln blank u. isoliert, Bleikabel, Drähte blank u. isoliert, u. andere zum Elektrizitätsfach gehörigen Waren, Fabrikation von Röhren ohne Naht, Lokomotivkupfer, Leitungskupfer für elektr. Zwecke, Nietenfabrikation. Es werden Werke in Heddernheim, Gustavsburg, Mannheim-Industrie- und Mannheim-Neckarau betrieben. Die Ges. ist beteiligt an der Akt.-Ges. „Kupferwerke Deutschland“ in Oberschöneweide b. Berlin (Div. 1905—1913: 10, 10, 10, 8, 6, 7, 8, 9, 9%). Ferner besitzt dieselbe Anteile der Süddeutschen Metall-Ind. G. m. b. H., Nürnberg-Schweinau, sowie der Ges. Trafilerie & Laminatoi di Metalli in Mailand. 1906—1913 betrug die Ablieferungen der Hedderheimer u. Gustavsburger Werkstätten 13 000 000, 12 000 000, 14 650 000, 12 085 000, 13 950 000, 15 500 000, 16 700 000, 17 500 000 kg. (Fakturenwert inkl. der Mannheimer Fabrikate M. 23 000 000, 25 750 000, 23 000 000, 17 450 000, 25 656 000, 28 675 000, 35 630 000, 39 300 000.) Zugänge auf Grundstücks-, Gebäude- u. Masch.-Kti 1906—1913: M. 315 879, 359 218, 236 557, 303 118, 383 522, 678 870, 1 246 300, 1 100 000.

**Kapital:** M. 9 000 000 in 9000 Aktien à M. 1000.

Urspr. M. 3 000 000, erhöht lt. G.-V.-B. v. 18./2. 1897 um M. 1 000 000 zu 110%, u. lt. G.-V.-B. v. 23./4. 1898 um M. 2 000 000 zu 125% (auf M. 6 000 000). Zur Sanierung des Unternehmens beschloss die G.-V. v. 29./5. 1901 Herabsetzung des A.-K. um M. 2 000 000 durch Zulassung von 3 alten Aktien zu 2 St.-Aktien u. gleichzeitig wieder Erhöhung um M. 1 000 000 (auf M. 5 000 000) durch Ausgabe von 1000 Prior.-Aktien à M. 1000 zu pari. Zwecks Angliederung der Süddeutschen Kabelwerke A.-G. in Mannheim (A.-K. M. 3 000 000), beschloss die G.-V. v. 3./4. 1909 Erhöhung des A.-K. um M. 3 000 000 (auf M. 8 000 000) in 3000 Aktien zu pari mit Div.-Ber. ab 1./1. 1909. Die Vorrechte der von 1901 bis 1908 existierten M. 1 000 000 6% Vorz.-Aktien wurden lt. G.-V. v. 3./4. 1909 durch Zahlung von M. 100 000 abgelöst. Die a.o. G.-V. v. 4./1. 1911 beschloss zur Verstärkung der Betriebsmittel weitere Erhöhung um M. 1 000 000 (auf M. 9 000 000) in 1000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1911, übernommen von einem Konsort. zu 114%, angeboten den alten Aktionären zu 118%.

**Genussscheine:** 3000 Stück, auf Namen u. durch Indossament übertragbar; ausgegeben zu den früheren 3000 Aktien der Süddeutschen Kabelwerke in Mannheim. Die Scheine, welche sonst keine Aktionärrechte verleihen, nehmen am Reingewinn teil und event. am Liquid.-Erlös. Sie können freihändig zur Amort. zurückgekauft werden. In Umlauf noch 522 Stück.

**Hypoth.-Anleihen:** I. M. 2 000 000 in 4½% hypoth. sichergestellten Oblig. von 1905, rückzahlbar zu 103%, Stücke (Nr. 1—2000) à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 2./1. 1911 bis 1930 durch jährl. Auslos. von je M. 100 000 im Sept. (zuerst 1910 auf 2./1. (1911)). Die Anleihe ist an I. Stelle hypoth. sichergestellt auf die Grundstücke in Heddernheim u. Gustavsburg. Verjäh. d. Coup. 4 J. (K.), der Stücke 30 J. (F.). Kurs Ende 1909—1913: 102.20, 102.50, 101.50, 99.20, 99%. Eingef. in Frankf. a. M. u. Mannheim Anfang Aug. 1909. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Noch in Umlauf Ende 1913: M. 1 700 000.

II. M. 2 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 18./11. 1910, rückzahlbar zu 103%, Stücke (Nr. 2001—4000) à M. 1000, lautend auf den Namen der Revision Treuhand-A.-G. in Berlin u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 2./1. 1916 bis spät. 1935 durch jährliche Auslos. von je M. 100 000 im Sept. auf 2./1. (erstmalig 1916); ab 2./1. 1920 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3 monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Hypoth. zur II. Stelle auf die Grundstücke u. Anlagen in Heddernheim und Gustavsburg und zur I. Stelle auf Grundstücke u. Anlagen in Mannheim. Aufgenommen zwecks Vermehrung der Betriebsmittel. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst. wie bei Div. Kurs Ende 1911—1913: 102, 99.20, 99%. Eingef. in Frankf. a. M. u. Mannheim Anfang April 1911.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** In den ersten 5 Monaten. 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., alsdann 4% Div., Tant. an A.-R., u. zwar a) wenn die G.-V. keine a.o. Abschreib. u. Rücklagen beschliesst, 15%, b) wenn dieselbe solche Abschreib. u. Rücklagen beschliesst, 20%, jedoch keinesfalls mehr als im Falle a; vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte. Über die Verwend. des Restes, insbesondere Verteil. einer Super-Div., weiterer Dotierung des R.-F., a.o. Abschreib. etc. beschliesst die G.-V.

**Bilanz am 31. Dez. 1913:** Aktiva: Grundstücke 762 854, Gebäude 3 113 909, Masch. 2 515 591, Anschluss-Gleis 73 106, Öfen 269 893, Geräte 20 999, Wegebau 2250, Reserveteile 37 421, Vorräte 5 077 660, Effekten u. Beteil. 984 044, Beteilig. Arb.-Wohn.-Genossenschaft Gustavsburg 2800, Wechsel 68 423, Kassa 28 158, Reichsbankguth. 312 575, Postscheckguth. 28 570, Kaut. 60 712, vorausbez. Versich. 19 256, Avale 569 553, Debit. 7 916 480. — Passiva: A.-K. 9 000 000, Oblig. 3 700 000, do. Zs.-Kto 39 172, R.-F. 900 000, Spez.-R.-F. 150 000 (Rüekl.